

Heft Nr. 43
Programm

27. OKTOBER BIS
2. NOVEMBER 1990

FERNSEH UND RADIO WOCHEN



Hilf mit

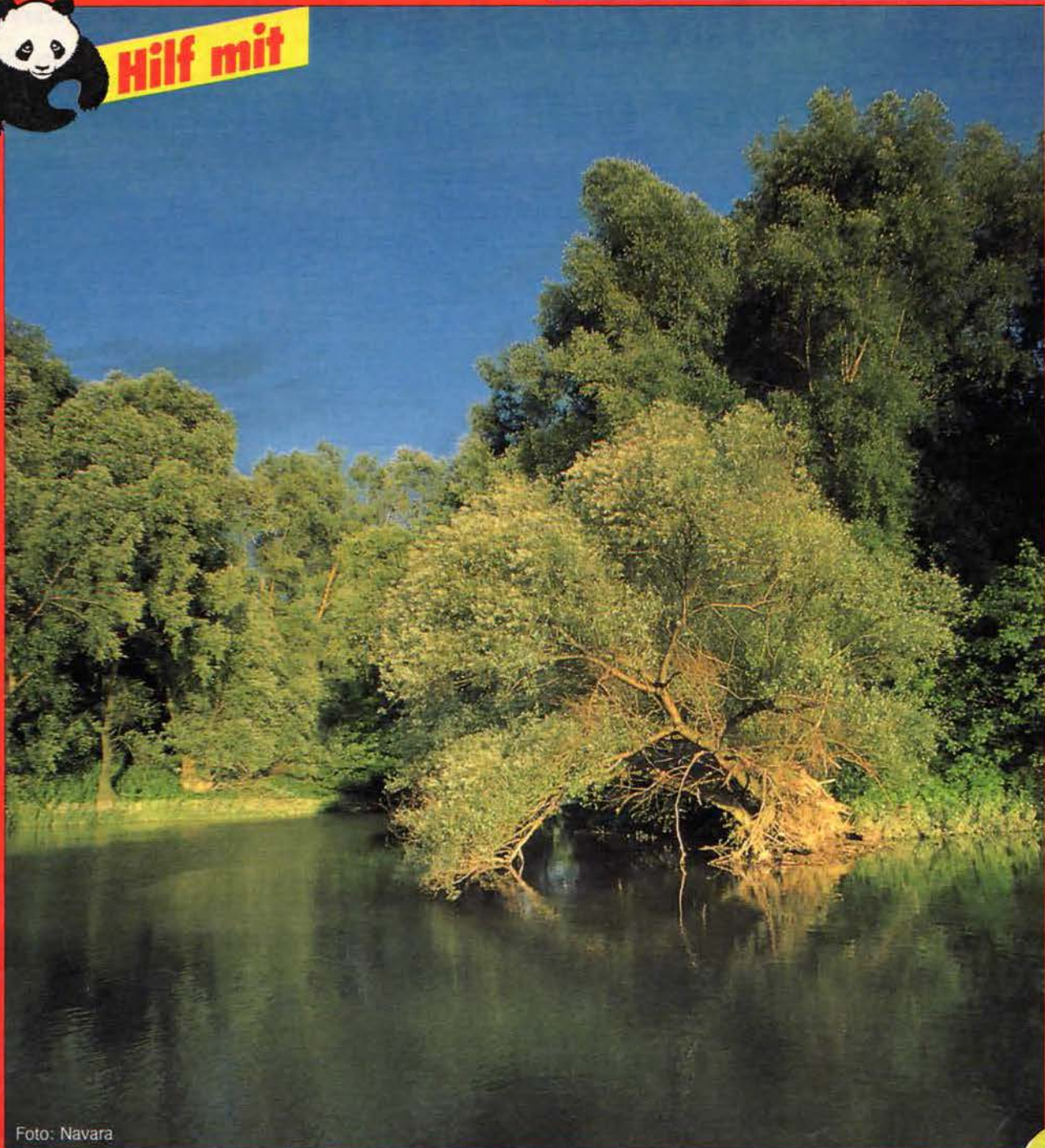


Foto: Navara

Natur freikaufen:

**DAS IST SPITZE: STARS IM
EINSATZ FÜR DIE AU**

**Die „Umweltshow“ am Nationalfeiertag
wirbt auch um Ihre Spende**



Schmerz
ade!

ADOLORIN®

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkung informieren Gebrauchs-
information, Arzt oder Apotheker.

Schimanski zwischen Ost und West

Der „Tatort“ am Sonntag ist zwar ziemlich neu, aber doch schon wieder historisch. Schimanski ermittelt erstmals in Ostdeutschland. Aber zu Zeiten, als es noch die DDR gab.

Das Publikum redet mit: Familienrat

Die Geburtswehen waren beachtlich: Die Idee von ORF-Kurator Winfried Bruckner brauchte fast ein Jahr bis sie in die Tat umgesetzt werden konnte. Jetzt glaubt man den richtigen Dreh gefunden zu haben. Am Mittwoch ist Premiere für den „Familienrat“. Ein Alltagsproblem wird in Spielform abgehandelt und anschließend diskutieren Betroffene und Experten darüber. Neu dabei ist, daß sich die Zuschauer telefonisch an der Diskussion beteiligen können.

Kardinal König schreibt für Sie

In der Livesendung „Zur Person“ aus dem Theater in der Josefstadt ist diesmal der unermüdliche „Caritas“-Präsident Pálut Ungar zu Gast. Lesen Sie, was Kardinal Franz König auf Seite 36 über seinen ehemaligen unbequemen Mit-Streiter für die Sache der Armen schreibt: „Der Unruhestifter“. Versteht sich, daß wir von der „Fernseh- und Radiowoche“ auf diesen Exklusivbeitrag sehr stolz sind.

Heller für den Videorecorder

Der Film gehört zu den besten Arbeiten André Hellers: „Menschen am Zentral“, die Dokumentation über den Wiener Zentralfriedhof, ist informativ und poetisch zugleich. Zu den wunderschönen Aufnahmen gibt es aber auch viel zum Schmunzeln. Umso befremdlicher ist der Einfall, diesen Film in der Nacht nach Allerseelen (2. November) tatsächlich erst um 1 Uhr 45 auszustrahlen. Offenbar als Service für Videorecorder-Besitzer unter den zahlreichen Freunden des Wieners.

C O N N Y
BISCHOFBERGER

...und fürchtet sich vor gar nichts

Ob aus Leidenschaft oder Kalkül – der Erfolg gibt ihm jedenfalls recht. Mit 35 schreibt Rainhard Fendrich Lieder und Drehbücher, Märchen und Musicals. Zum Nationalfeiertag präsentiert er erstmals eine Fernsehshow zur Rettung der Au. Ob's bei der Premiere bleiben wird?



Er ist ein Begnadeter“, schwärmt ein Freund der Familie, „es gibt nix, was der Rainhard nicht kann!“

Sagen wir so: Es gibt nichts, was Rainhard Fendrich sich nicht zutraut: Weil es nichts gibt, wovor er sich fürchtet.

Es ist ihm auch viel gelungen in den letzten Jahren. Der 35jährige hat Mega-Hits produziert, von denen jeder einzelne platinert oder vergoldet ist (das Stiegenhaus in seiner 480 Quadratmeter-Villa in Brunn am Gebirge ist glitzernder Beweis). Er hat sich den Platz als populärster Austro-Popper auf Jahre gesichert: Fendrich macht nicht wie viele Kollegen Karriere mit „Overkill“, sondern mit heimlichen Reserven.

Und auch wenn sich's viele nicht zu sagen trauen: Der Tod seiner kleinen Tochter hat ihm Charisma verliehen.

Ganz nebenbei bewies Rainhard Fendrich, daß er bei Gott nicht nur singen kann: Mit mehr oder weniger witzigen Texten (aber jedenfalls nicht mehr ausschließlich blöden!), mit Drehbüchern, Filmmusik, mit Märchen und Musicals.

Ist diese Vielseitigkeit Teil einer Langzeitstrategie?

Rainhard Fendrich tut so, als hätte er das Wort „Strategie“ noch nie gehört: „Ich hatte immer schon ein ganz extremes Mitteilungsbedürfnis“, erklärt er ganz profan, „ich hab' Tagebücher geführt, Gedichte geschrieben und Lieder, mit 14 schon in einer Band gespielt. Und so suche ich eben immer neue Formen der Mitteilung. Kunst ist für mich das, was ich noch nicht kann!“

Obwohl er eine kurze „I am from Austria“-Tournee-Nacht hinter sich hat, sieht er fit aus in seinem fliederfarbenen Jogging-Anzug.

„Ich hab' für die Harald Juhnke-Show Sketches geschrieben, die sind wirklich gut!“

Genauso leidenschaftlich erzählt er seinem Buben abends Märchen, in die er kleine Weisheiten verpackt („Er hört sich's an, aber es nutzt nix!“)

Er würde gern ein Buch schreiben, Theater spielen; er denkt sich humoristische Gags aus, schreibt gleichzeitig an seiner neuen LP (soll im Februar erscheinen), an einem Musical und einem „Tatort“-Drehbuch.

Letzteres legte Fendrich übrigens dem ORF vor. „Ich habe“, verrät er, „dabei einen Trick angewandt, den

Der 35jährige hat allen Grund zum Feiern: Sein Platz als populärster Austro-Popper ist gesichert. Aber er kann bei Gott nicht nur singen ...



STAR DER WOCHE



Fotos: ORF (2), Alpinschule Ostital

ich in einem James-Bond-Film gesehen habe. Das Buch wird mit farbllosem Nagellack an der Seite versiegelt. Genauso versiegelt kam's zurück. Das heißt, die Burschen haben's gar nicht gelesen!" Statt sich zu kränken, lacht Rainhard Fendrich jetzt laut. Und statt Empörung zu spielen, ist er stolz, „einer Abteilung auf die Schliche gekommen“ zu sein.

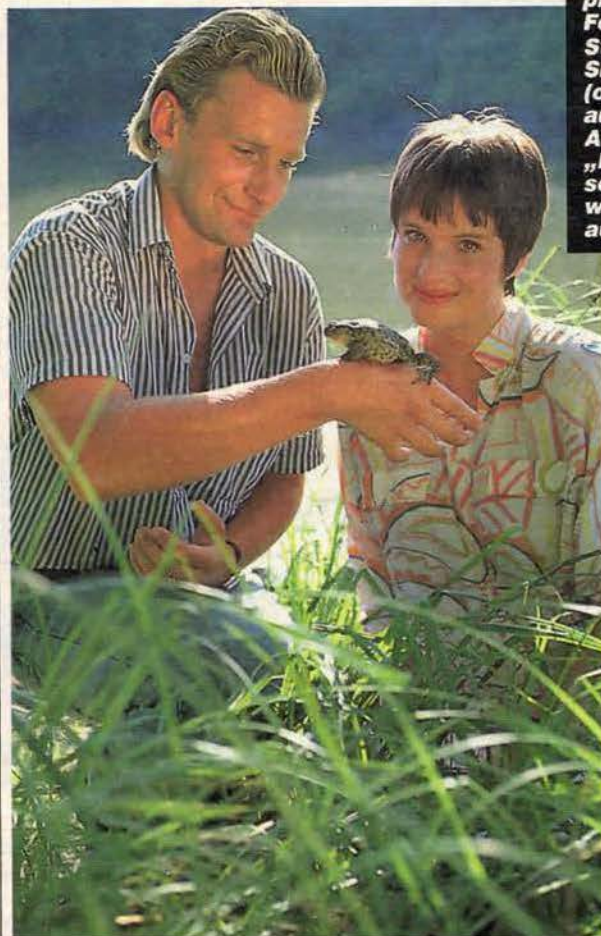
„Das ist zwar ein fürchterlicher Job“, meint er zusammenfassend, „aber es ist immer noch besser als arbeiten!“

Sein Manager Herbert Fechter schaut vorbei.

Will er aus Rainhard Fendrich einen neuen Peter Alexander machen? Ist die Umwelt-Show, die er am Nationalfeiertag mit Barbara Stöckl präsentiert, ein kleines Mosaiksteinchen eines Werks, das „Entertainer der Neunziger Jahre“ heißt?

Fendrich tut so, als denke er nicht so weit voraus.

Und sein Manager tut so, als entscheide das nur Rainhard Fendrich. „Dazu fehlt mir, glaube ich, der Ehrgeiz“, denkt der Künstler laut nach. „Ich will mich nicht mit Leib und Seele zur Verfügung stellen. Es ist eine Form des Luxus, Verschiede-



Am Nationalfeiertag präsentiert Rainhard Fendrich mit Barbara Stöckl die Umwelt-Show. Der Künstler (oben eine Aufnahme aus dem „I am from Austria“-Video) sagt: „Ich bin ein Durchschnittverschmutzer wie Tausende andere auch.“

nes nicht machen zu müssen. Das hier mach' ich einmal. Aber es wird wohl eine Premiere bleiben.“

Das Multi-Talent als Zugpferd für eine Umwelt-Aktion: Die Frage ist, ob man ihm den Kampf für die Au abnimmt. Schließlich jettet er regelmäßig in sein USA-Versteck an der Westküste Floridas („Austern essen, Lieder schreiben, Sandburgen bauen“). Dort hat er sich ein Boot zugelegt und vor kurzem sogar den Flugschein gemacht.

Wie „grün“ ist Rainhard Fendrich?

„Wir trennen zuhause Glas, Papier, Aludosen und verwenden phosphatfreie Waschmittel . . .“ startet er eine passable Erklärung.

Doch dann stockt er. Und gibt zu, daß er ein „Durchschnittverschmutzer wie Tausende andere auch“ ist. „Ich fühle mich sicher nicht als Franz von Assisi.“

FS1

12.30 Unsere Erde

(VPS 12.15)

14.00 Tom und Jerry

(VPS 13.45)

14.10 Man ist nur zweimal jung

FILM Komödie (SW, Österreich, 1958) mit Winnie Markus, Wolf Albach-Retty u.a.
Die Ehefrau eines Architekten toleriert dessen Seitensprünge, damit der 50jährige seine Verdrossenheit überwindet

15.45 Helmi**15.50 Robin Hood**

FILM Zeichentrickfilm (USA, 1973) von Walt Disney

17.10 Sturm & Wurm

Eine Aufführung des Grips-Theaters Berlin im Rahmen des 3. Int. Kindertheaterfestivals der Wr. Festwochen

17.40 X-Large Spezial

Police around the world

18.30 Forstinspektor Buchholz

Falsche Fährte

19.20 ORF heute**19.30 Zeit im Bild 1****19.45 Rede des Bundespräsidenten zum Nationalfeiertag****19.55 Sport****20.15 Die Umweltshow**

SHOW Natur freikaufen – Die Au braucht Kröten

22.20 S.O.S. – Vermiss

KRIMI Flucht vor Strafe
Mit Alexandra Stewart, Bernhard Waver, Jean-Pierre Sentier u. a.
Für den 12jährigen Alain ist es nichts Besonderes, daß er oft allein ist, denn seine Eltern, ein Musikerehepaar, sind viel auf Reisen. Aber als sie eines Tages von einem Gastspiel zurückkehren, hat ihr Sohn das Haus verlassen, und im Wohnzimmer liegt einer seiner Klassenkameraden im Koma...

23.10 Trailer

Tips für Filmfreunde

23.40 Aktuell**23.45 Wisdom – Dynamit und kühles Blut**

FILM Krimi (USA, 1986) mit Emilio Estevez, Demi Moore, Tom Skerritt u.a.

1.30 Nachrichten

FS2

9.05 Küß die Hand, Österreich!

Manfred Deix und Bilder

9.50 Oberst Redl

FILM Stummfilm (SW, Österreich, 1925) mit Robert Valberg, Dagny Servaes u.a.

11.00 Land in Sicht**12.30 Musikspezialitäten aus Österreich**

Österr. Militärmusik

13.10 Die Kommenden

(VPS 13.09) Junge Kreative

14.25 Neues vom österreichischen Film

(VPS 14.20)

15.10 Computeranimation

(VPS 15.05)

15.15 Die Stadt in der Wüste

Regional NÖ: Auenblicke
In dieser Dokumentation werden die Au, deren Geschichte und Probleme dargestellt

16.15 Der Fenstergucker

In Meister Pilgrams Heimat

17.00 Jeunesse

Galakonzert 1990

18.30 Österreichbild**18.55 Christ in der Zeit****19.00 Österreich heute****19.30 Zeit im Bild 1****19.45 Rede des Bundespräsidenten****19.55 Abendstille überall...**

Die schönsten Kinderlieder

20.15 Burgtheater

FILM Spielfilm (SW, Österreich, 1936) mit Werner Krauß, Hans Moser, Olga Tschechowa u.a.
(Wh. 27.10., 11.00, FS 1)

22.00 Ein Heer für jede Jahreszeit

Das österreichische Bundesheer von 1955 bis 1990

22.45 Aktuell**22.50 Sport****23.15 Kunst-Stücke: Sex vor 68**

Eine Annäherung an Tabus

0.40 Hairspray

(VPS 0.35) Teenagerkomödie (USA, 1988) mit Sonny Bono, Ruth Brown u.a.
(Siehe Helmuth Dimkos Fernseh-Filmseiten 52/53)

2.10 Nachrichten

(VPS 2.05)

FS1

Unsere Erde

12.30 Mit dieser Sondersendung soll uns die weltweite Bedrohung durch Umweltprobleme vor Augen geführt werden. Fernsehstationen in Japan, Taiwan, Kanada und Deutschland berichten über lokale Beispiele von Umweltzerstörung, die jeden Zuschauer berühren werden.

FS2

Land in Sicht

11.00 Kernstück der Live-Sendung aus dem Studio Steiermark ist eine Videokonferenz zwischen den steirischen Kurort Aflenz und der Fremdenverkehrsgemeinde Brigg in der Schweiz. Beide Orte leisten Bedeutendes für einen zukunftsorientierten Fremdenverkehr



Tiere höchst menschlich gesehen

Robin Hood

15.50 Die berühmte Geschichte des sagenhaften Robin Hood, der das unterdrückte und ausgebeutete Volk gegen den Thronräuber John in Schutz nimmt, spielt in dieser Disney-Version unter lauter Tieren. Robin Hood ist ein schlauer Fuchs, der böse König ein fauler Löwe. Einfach köstlich!

Burgtheater

20.15 Friedrich Mitterer, der alternde Star des Burgtheaters (Werner Krauß), verliebt sich in die hübsche Leni (Hortense Raky). Lange merkt er nicht, daß sie sich nur deshalb umwerben läßt, um einem jungen Schauspieler (Willy Eichberger) ein Engagement zu verschaffen.

FS2

Ein Heer für jede Jahreszeit

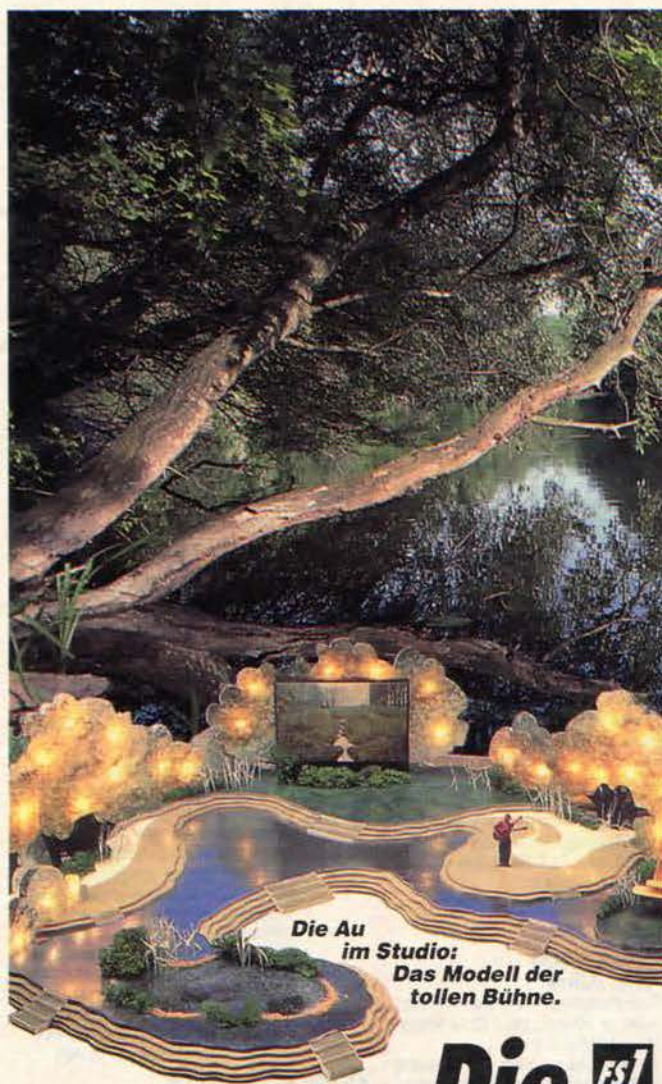
22.00 Vor 35 Jahren wurde das Bundesheer gegründet. Die Chronik der militärischen Aktivitäten und parteipolitischen Auseinandersetzungen, wie sie diese Doku darstellt, läßt Zweifel an der Glaubwürdigkeit von Österreichs Sicherheitspolitik aufkommen.



Weibliche Unterstützung für John Wisdom

Wisdom

23.45 John Wisdom (Emilio Estevez, er führte auch Regie) macht seinen Job so gut, daß er von der Polizei von fünf Staatengesucht wird. John Wisdom ist kein gewöhnlicher Bankräuber. Er hält sich für einen modernen Robin Hood. Mit ungewöhnlich viel Humor geht er an sein kriminelles Werk



Die Au
im Studio:
Das Modell der
tollen Bühne.



Die **FS1** Umweltshow

Sie alle machen mit: Peter Alexander, Udo Jürgens, STS, EAV, Herwig Seeböck, Ulrike Beimpold, Günter Nening, Eva Lind, Manfred Deix, Christian Kolonovits, Georg Gabler, Universitätsprofessor Bernd Lötsch, Peter Weck, Christine Kaufmann, Rudolf Buchbinder, André Heller, Erika Pluhar, Friedensreich Hundertwasser, Klaus Maria Brandauer, Herbert Prohaska, Horst Skoff, Ingrid Wendl, Ludwig Hirsch, Michael Heltau und Heinz Marecek

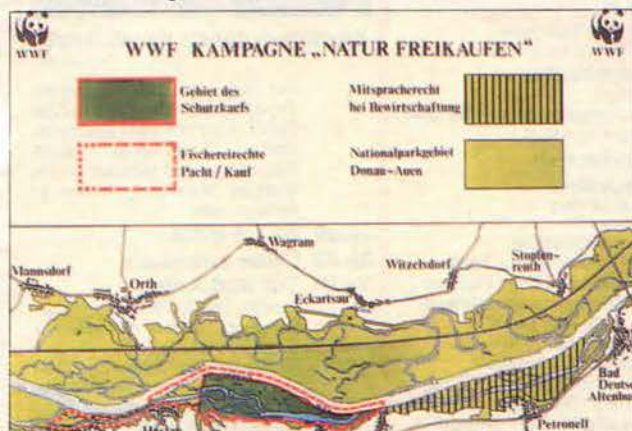


Verbeugung vor der Natur:
Udo Jürgens und Peter Alexander singen in der Show demonstrativ live. Auch **Ingrid Wendl** (rechts außen) erweist der Au (links unten der Situationsplan) auf originelle Weise ihre Referenz.



Ein Paradies:
Davon überzeugten sich **Barbara Stöckl und Rainhard Fendrich** bei einer Inspektionsfahrt.

20.15 „Natur freikaufen“: Vor einem Jahr begann der WWF mit dieser Aktion, um 411 Hektor Land in der Regelsbrunner Au westlich von Hainburg für einen Nationalpark vor dem Zugriff der Kraftwerksbauer und Betonierer zu retten: Die Au braucht Kröten. Dreißig Millionen, für die ein Privatmann haftet, fehlen noch. Sie sollen mit der heutigen Supershow aufgetrieben werden. Jede Menge Stars (siehe Liste links) werden in Showbeiträgen für den guten Zweck werben. Das Moderatoren-Duo Rainhard Fendrich und Barbara Stöckl zieht seine Fäden im Studio, während bei der Außenstelle im Schloß Petronell Erich Schleyer Kinder um sich schart. Zum Finale singen dann alle Stars gemeinsam die „Au-Hymne“.



Hilf mit!

0222-87880

60 Telefonanschlüsse werden installiert, damit jedermann seine Spendenzusage melden kann.